



AfD-Kreistagsfraktion Konstanz Postfach 10 13 35 78413 Konstanz

An das  
Landratsamt Konstanz  
Kreistagsgeschäftsstelle  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz

**AfD-Kreistagsfraktion Konstanz**

Postfach 10 13 35  
78413 Konstanz

**Kontakt:**

fravo@konstanz-afd-kreistag.de  
info@konstanz-afd-kreistag.de

Freitag, 18. Juli 2025

**EILT: SOFORT VORLEGEN!**

**Änderungsantrag zur Vorlage 2025/136/1**

unser Zeichen: 2025/031

Sehr geehrter Herr Landrat,

die *AfD-Kreistagsfraktion Konstanz* stellt folgenden Änderungsantrag zu dem Beschlussvorlag der Verwaltung auf Vorlage 2025/136/1 auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Kreistages am 21.07.2025:

**Ä N D E R U N G S A N T R A G**

**zum Beschlussvorschlag auf Vorlage 2025/136/1**

**Tarifanpassung des VHB zum 01.01.2026**

Der Kreistag wolle beschließen:

- „**I.** Die beabsichtigte Tarifierhöhung des Verkehrsverbundes Hegau-Bodensee (VHB), die dieser im Rahmen seiner Tarifhoheit bei der Genehmigungsbehörde (Landkreis Konstanz) beantragen wird, wird zur Kenntnis genommen.
- II.** Der Landkreis leistet seinen Zuschuss an den Tarifverbund in Höhe des vereinbarten Betrages von 1.220.000 EUR/Jahr. Über diesen Betrag hinaus erstattet der Landkreis dem Verbund gemäß Beschluss des Kreistages vom 06. Juni 2011 die Mindererlöse für die Schülermonatskarte „light“. Der Anteil Verbundzuschuss des

**Ihre AfD-Fraktion im Konstanzer Kreistag:**

Michael M. **Stauch** (Konstanz), *Vorsitzender*  
Steffen **Jahnke** (Singen), *Stv. Vorsitzender* | Bernhard **Eisenhut MdL** (Singen), *Geschäftsführer*  
Olaf **Bennert** (Stockach) | Reinhard **Pröll** (Rielasingen) | Manuel **Wentzel** (Gottmadingen)

Landes nach dem ÖPNVG, seit 2024 ohne Anteil des Schienenpersonennahverkehrs, wird an den Bund weitergeleitet.

**III.** Der Landkreis wendet die geplante Tarifierhöhung des Verkehrsverbundes Hegau-Bodensee (VHB) zum 01.01.2026 vollständig ab und leistet ab dem Haushaltsjahr 2026 die erwarteten Mehrkosten und Mindereinnahmen mit 403.368 EUR/Jahr an den VHB.“

Dieser Änderungsantrag wird wie folgt **begründet**:

**I.** Eine Erhöhung um fast 7 % bei gleichbleibendem oder sogar eingeschränktem Angebot im ÖPNV stellt eine untragbare Zusatzlast für breite Bevölkerungsschichten dar, insbesondere für Pendler, Familien mit Kindern, Senioren und Menschen mit niedrigen Einkommen. Angesichts der anhaltend hohen Lebenshaltungskosten wäre die entsprechende Tarifierhöhung ein sozialpolitisch falsches Signal

**II.** Die Alternative für Deutschland erkennt den Kostendruck des ÖPNV an, sieht aber erheblichen Nachbesserungsbedarf bei der sozialen Ausgewogenheit. Statt pauschaler Erhöhungen fordern wir eine offenere und transparentere Kostenaufstellung, zielgerichtete Entlastungen für Schüler, Auszubildende und Senioren sowie eine Effizienzprüfung der VHB-Strukturen.

**III.** Der Betrag von 403.368 EUR für das Jahr 2026 ist im Vergleich zu den jährlichen Gesamtzuschüssen des Landkreises (aktuell 1.220.000 EUR + Landesmittel) vertretbar. Eine dauerhafte Übernahme ist planbar und würde übermäßige Tarifsprünge in Folgejahren vermeiden helfen, wie auch von der Verwaltung bestätigt.

**IV.** Die bestehende Tarifstruktur des VHB ist durch die Einführung des Deutschlandtickets sowie des Jugendtickets BW bereits massiv unterlaufen worden. Viele Kunden nutzen bereits jetzt diese preislich pauschalierten Tickets. Die verbleibenden VHB-Tarife treffen zunehmend nur noch diejenigen, die keinen Anlass zur Nutzung dieser Sondertickets haben und genau diese sollen nun erneut zur Kasse gebeten werden, wenn sich ihr Fortkommen nur auf das Tarifgebiet des VHB richtet.

**V.** Als Genehmigungsbehörde ist der Landkreis nicht nur verpflichtet, die Angemessenheit der Tarife zu prüfen (§ 39 PBefG), sondern hat auch politischen Handlungsspielraum.

Die bloße Kenntnisnahme der Erhöhung wäre ein Verzicht auf Einflussnahme. Das ist angesichts der sozialen Dimension nicht akzeptabel.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, rounded initial 'M' followed by a cursive 'S' and a period.

Michael M. Stauch  
*Vorsitzender*